

# „Der beste Beweis für den Erfolg der Heimattage“

## Verkaufsoffener Sonntag lockt Besuchermassen in die City

Bühl (jure). „Superklassesell“ – Lutz Raack stand die Begeisterung gestern Mittag ins Gesicht geschrieben. Für eine Bilanz blieb dem Sprecher von „Bühl in Aktion“ (Bina), der Werbegemeinschaft der Bühler Einzelhändler, indes kaum Zeit. In seinem Geschäft wuselte es nur so von interessierten Kunden, und damit hatte er alle Hände voll zu tun.

Wie ihm ging es gestern vielen Kollegen. Auch Petra Böckeler, die gerade zwei Frauen feinste Torte serviert hat, kommt kaum zum Verschnaufen. „Schon zum Frühstücksbüfett heute Morgen hatten wir volles Haus.“ Und nicht nur das freut die Inhaberin des gleichnamigen Cafés: „Der heutige Sonntag ist der beste Beweis für den Erfolg der Heimattage“, erzählt sie von Gästen aus Stuttgart, Karlsruhe und dem Murgtal. Manche hätten ihr berichtet, dass sie bei anderen Veranstaltungen die Zwetschenstadt kennengelernt und nun heute die Chance genutzt hätten, erneut zu kommen. „Bühl ist in alle Munde, und das ist gut so“, bilanziert sie den gestrigen verkaufsoffenen Sonntag als besonders erfolgreichen Tag.

Zu einem ähnlichen Fazit kommt auch Lutz Raack, der sich darüber freut, dass – trotz Konkurrenz in Nachbarstädten – Bühl der Magnet war. Gut 100 geöffnete Geschäfte und ebenso viele Aussteller auf dem Jahrmarkt sorgten mit vielen Aktionen und Angeboten für eine volle Stadt. Viele Geschäfte nutzten das goldene Herbstwetter für Aktivitäten im Freien. Selbst Sonnenbrillen fanden bei diesem Wetter – attraktiv platziert auf Tischen im Freien – ihren Absatz. Aktionsware zum „Durchwühlen“, Artikel mit dicken Prozentsätzen und einladende Kleiderstände zum Durchschauen verführten zum Stehenbleiben und Einkaufen.

Die aktuelle Herbst- und Wintermode sorgte in den Bekleidungsgeschäften für Warteschlangen vor den Umkleidekabinen, während in diversen Fachgeschäften sich stets Menschengruppen um Vorführungen bildeten. So beispielsweise bei Bessey & Flammer, wo gebannt beobachtet wurde, ob sich in Silikonformen wirklich so empfindliche Kekssorten wie Spekulatius und Vanillekipferl backen ließen. Bei der Landmaschinenpräsentation in der Eisenbahnstraße zog ein Rasenmäher-Roboter die Blicke auf sich, auch die Vorführungen von Laubsauger wurden diskutiert – dem einen sind die Geräte zu laut, dem anderen für das

lästige Laub gerade recht. „Das Interesse ist groß“, stellt Manfred Plehn vom ZG-Raiffeisenmarkt glücklich fest. Neben den Laubsaugern seien es insbesondere die verschiedenen Motorsägen, Holzspalter oder auch die Freischneidegeräte, die momentan stark nachgefragt werden.

Auch dieses Mal eroberten die „Speed Frogs“ vom Hotel Froschbächel die „Insel“ im Kreisel, um dort für ihr Hotel die Werbetrommel zu rühren. Das grüne Froschlub war eine der vielen Verführungen, mit denen die Geschäftswelt um die Kunden buhlte. Mit dabei waren auch wieder die Tanzgruppen der Tanzschule Fromme, die mit ihren Darbietungen die Blicke der Besucher auf sich zogen.

Einzelhändler ziehen überaus positive Bilanz



EIN TRAUM IN ROSA: Der Cadillac in der Hf und kleine Autoliebhaber.



ALS BESUCHERMAGNET entpuppte sich gestern einmal mehr die Bühler Innenstadt. Der Verkauf Angebote zahlreiche Interessenten zum Flanieren und Schauen in die City.